

141187 - Die Akupunktur: Beeinflusst sie das Fasten?

Frage

Bricht die chinesische Akupunktur, die zur Gewichtsab- oder Zunahme führt, das Fasten?

Detaillierte Antwort

Erstens:

Die Nadelakupunktur ist eine alte chinesische Methode zur Schmerzlinderung und Behandlung verschiedener Krankheiten durch das Einstechen von Nadeln an verschiedenen Teilen des Körpers.

Die Spezialisten, die als „Akupunkteure“ bezeichnet werden, setzen scharfe Nadeln an einer Stelle oder an einer der Hunderten von spezifischen Stellen ein. Das Einstechen der Nadeln verursacht ein scharfes Stechen, aber dieses Gefühl verschwindet schnell, gefolgt von einem leichten seitlichen Hautstich, einem Taubheitsgefühl oder Schweregefühl, oder Schmerzen, wenn die Nadel an Ort und Stelle bleibt.

Nadelakupunktur wird zur Schmerzlinderung und Behandlung verschiedener Zustände eingesetzt, darunter Gelenkentzündungen, Asthma, starker Kopfschmerzen (Migräne), Geschwüre, Augenerkrankungen sowie einige psychische Erkrankungen. Chinesen verwenden diese traditionelle Methode bereits seit den späten 1950er Jahren, um Schmerzen während größerer Operationen zu lindern, wobei der Patient bei Bewusstsein bleibt und entweder leichte Schmerzen verspürt oder überhaupt keine Schmerzen empfindet. Siehe: Al-Mawsu‘ah Al-‘Arabiyyah Al-‘Ilmiyyah (Al-Wakhz Bi’l-Ibar)

Zweitens:

Abu Al-Walid Ibn Ruschd sagte: „Sie (die Rechtsgelehrten) sind sich einig, dass der Fastende sich während der Fastenzeit vom Essen, Trinken und Geschlechtsverkehr enthalten muss, gemäß der Aussage Allahs – erhaben ist Er -: „Von jetzt an verkehrt mit

ihnen und trachtet nach dem, was Allah für euch bestimmt hat, und esst und trinkt, bis sich für euch der weiße vom schwarzen Faden der Morgendämmerung klar unterscheidet!" (Al-Baqarah:187)"

Und sie (die Rechtsgelehrten) waren sich uneinig in manchen Angelegenheiten. Über manche schwiegen sie und über andere sprachen sie. Was diejenigen betrifft, über welche sie schwiegen: Eine davon bezieht sich auf das, was in den Magen eingeführt wird, ohne dass es als Nahrung dient, und auf das, was in den Magen gelangt, ohne den Weg des Essens und Trinken zu nehmen, wie zum Beispiel eine Injektion.

Der Grund für ihre Uneinigkeit in dieser Angelegenheit liegt im Vergleich des Nahrhaften mit dem Nicht-Nahrhaften. Die Aussage bezieht sich auf das Nahrhafte. Wer also (von den Gelehrten) meint, dass das Fasten einen rein „geistigen“ (arab. ma’qul) (und keinen körperlichen) Sinn hat, verbindet das Nahrhafte nicht mit dem Nicht-Nahrhaften. Wer jedoch (unter den Gelehrten) meint, dass es eine nicht geistige (sondern rein „körperliche“) Anbetung ist und dass das Ziel nur das Enthalten von dem ist, was den Magen erreicht, stellt das Nahrhafte mit dem Nicht-Nahrhaften gleich. Entnommen aus „Bidayatu Al-Mujtahid“ (2/698)

Drittens:

Die Injektion für die medizinische Behandlung, die nicht auf Ernährung abzielt, bricht das Fasten nicht, unabhängig davon, ob sie intravenös oder intramuskulär erfolgt. Was aber die Injektion angeht, welche Nahrung enthält, so bricht sie das Fasten, wie es die Mehrheit der zeitgenössischen Gelehrten vertritt.

Dies wurde bereits in der Antwort auf Frage Nr. (65632) dargelegt. Siehe auch: Muftirat As-Siyam Al-Mu’asirah von Dr. Ahmad Al-Khalil, S. 65-68.

Viertens:

Die Akupunkturnadeln zählen nicht zu den Nahrungs-Injektionen und haben in ihrer Sinnhaftigkeit nichts mit Essen oder Trinken zu tun. Vielmehr gelangen durch sie keine Lösungen oder Flüssigkeiten in den Körper, wie es bei den üblichen Injektionen zur

medizinischen Behandlung üblich ist. Es handelt sich hier lediglich um das Stechen und Stimulieren bestimmter Stellen des Körpers, ohne dass hier beabsichtigt ist, etwas an Flüssigkeiten in den Körper einzuführen, wie zuvor erwähnt.

Darauf aufgebaut: Es (die Akupunkturbehandlung) beeinflusst das Fasten nicht und es besteht kein Einwand darin, ihre Verwendung für medizinische Behandlungen zu nutzen, solange ihr Nutzen und ihre Vorteile für den Patienten nachgewiesen sind.

Und Allah weiß es am besten.